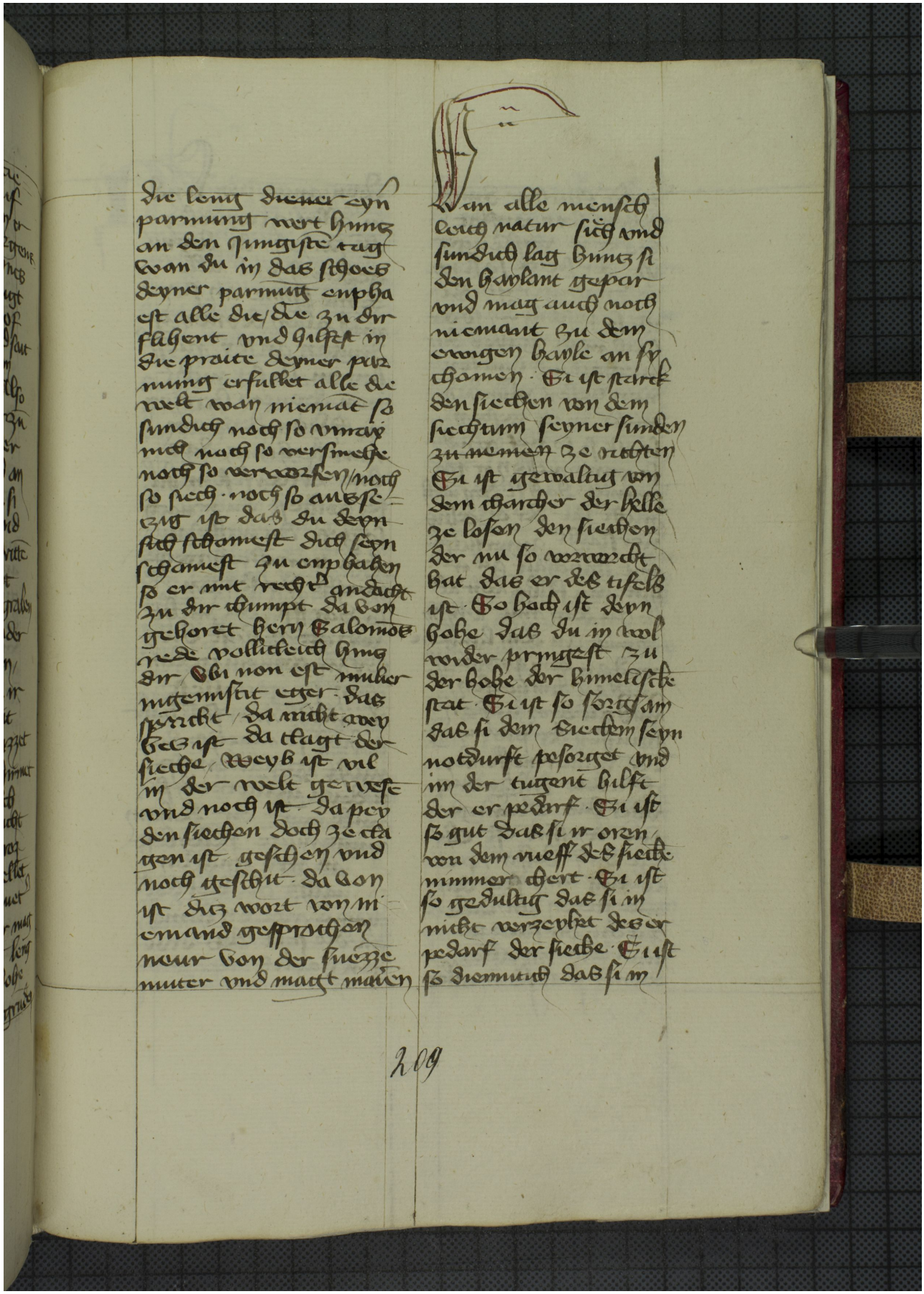
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



die leng deiner eyn
parmung nert hunz
an den jungste tag
wan du in das schoes
deiner parmung enpha
est alle die/die zu dir
flahent vnd hilfest in
die praite deiner par
mung erfullet alle de
welt wan niemat so
sundich noch so vnmag
mich noch so versmeche
noch so verczorn/noch
so siech · noch so auspe
zig ist das du deyn
sich schamest dich seyn
schamest zu enphaben
so er mit recht andacht
zu dir chumpt da von
gehoret hery Salomos
rede vollicleich hunz
dir Ubi non est mulier
miseremsit eger · das
spricht da nicht weyb
ist da klagt der
siechc weyb ist vil
in der welt gewese
vnd noch ist · da pey
den siechen doch ze ela
gen ist geschen vnd
noch geschut · da von
ist diz wort von mi
emand gesprochen
neur von der suezze
muter vnd magt maien

Wan alle mensch
leich natur sich vnd
sundich lazt hunz si
den hawlant gepar
vnd mag auch noch
niemant zu dem
ewigen hayle an sy
chomen · Si ist starck
den siechen von dem
siechtum seyner sunden
zu nemen ze rechten
Si ist gewaltig von
dem charcher der helle
ze losen den siechen
der nu so verwecht
hat das er des tifels
ist · Sie hach ist deyn
hohe das du in wol
wider pringest zu
der hohe der himelische
stat · Si ist so sorczam
das si dem siechen seyn
notdurft besorget vnd
im der tugent hilft
der er pedarf · Si ist
so gut das si ir oren
von dem ruefff des siechc
nimmer chert · Si ist
so gedultig das si in
nicht verzeyhet des er
pedarf der siechc · Si ist
so diemutich das si in